

Ich war noch niemals in New York

Jetzt war ich in New York und wollte vom 1. 11. bis 6. 11. 2012 den Marathon laufen. Leider hat „Sandy“, der Wirbelsturm, alles durcheinandergebracht. Ich laufe seit zehn Jahren und ein Traum eines jeden Läufers ist es, einmal in New York mit 50 000 anderen „Laufverrückten“ und zwei Millionen Zuschauern in dieser Weltstadt dabei zu sein. Die Stimmung muss toll sein. Also nix wie hin, bevor die „Oma“ noch älter wird. Ein paar Bekannte und ich haben uns im März 2012 angemeldet. Jetzt 20 Wochen trainieren, 50 bis 70 Kilometer in der Woche, oh je ...

Endlich war der Tag der Abreise, vorher große Aufregung wegen des großen Wirbelsturmes ... können wir fliegen, kann der Marathon stattfinden? Aber dann war alles in Ordnung und der Flug ging los über den großen Teich nach Amerika. Angekommen in New York waren wir guter Stimmung. Am Freitag ging es gemeinsam zur Sportmesse, um unsere Startunterlagen abzuholen. Ich hatte die Nummer 56927!

Am Abend nach dem Essen dann die erschütternde Nachricht: Der Marathon muss aufgrund der vielen Schäden abgesagt werden. Die Helfer werden in den Notgebieten gebraucht. Wir alle waren sehr traurig und enttäuscht, ein Traum war geplatzt ... wir waren doch nur wegen des Marathons nach New York gekommen! So, was machen wir jetzt, nur nicht aufgeben. Unsere Läufergruppe von neun Leuten haben die



Waltraud Becker zeigt ihre Medaille – Willkommen zurück.



Fotos (4): Lebenshilfe Herne

Stadt aufs Korn genommen und ganz viel besichtigt. Die Wolkenkratzer haben uns sehr beeindruckt, der „Empire State Building“ hat eine Höhe von 443 Meter und reicht fast bis in den Himmel. Der Turm von St. Joseph hat nur 26 Meter. Am Sonntag sind wir bei strahlendem Sonnenschein unseren „eigenen Marathon“ gelaufen, 35 Kilometer in fünf Stunden mit vielen Fotostopps und Trinkpausen. Unser

Ziel war der Central Park. Ich weiß, dass viele an mich gedacht haben, so bin ich auch für alle ein paar Meter gelaufen.

Es war eine gute Stimmung und wir waren ein wenig getröstet und versöhnt. Wir haben so viel gesehen.

Zu Hause angekommen, waren alle froh, dass ich wieder da war. Mein Büro in der Wohnstätte war wunderbar mit Fahnen, Tüchern und Flaggen

geschmückt. Ich dachte, ich wäre in Amerika. Am Mittwoch hatte ich alle Bewohner unserer Wohnstätte zur New-York-Party eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen und natürlich Sekt für alle haben wir gefeiert. Mit einem Bericht und Bildern aus New York, dazu Musik war es ein schöner Nachmittag. So denke ich gern an alle Erlebnisse und Abenteuer der Reise zurück.

Waltraud Becker

Der vierte Tag des Ehrenamtes in Herne

Zum Auftakt der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements fand am 24. 9. 2012 an der Hauptschule Hölkeskampring der 4. Tag des Ehrenamtes in Herne statt.

Zahlreiche Initiativen von der Feuerwehr über einen Lesekreis bis hin zum Stadtsportbund oder der Drogenberatung präsentierten den Schülerinnen und Schülern der Hauptschule Hölkeskampring und Gästen von Nachbarschulen vielfältige Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren und sich dafür zu qualifizieren.

Wie schon im letzten Jahr hat sich die Lebenshilfe Herne, deren Angebote ohne das ehrenamtliche Engagement wohl kaum entstanden wären, gern beteiligt. Zwar konnte kein Feuerwehrwagen die Interessierten locken, aber dennoch zog es viele Schüler an den Stand der Lebenshilfe. Sie wollten mithilfe ihrer

Fragezetteln sehr genau wissen, was die Lebenshilfe Herne anbietet. Insbesondere Heike Kalwa und Günter Ciesla konnten das meiste beantworten. Ihnen war es wichtig dabei zu sein. Sie haben gern darüber berichtet, wie sie wohnen, auch was ihre Betreuer tun müssen. Sie sind der Meinung, dass Ehrenamtliche immer willkommen sind.

Im nächsten Jahr wird der Tag des Ehrenamtes 2013 an der Gustav-Adolf-Schule stattfinden, wo der verstorbene SSB-Breitensportbeauftragte Peter Scholz die Veranstaltung 2009 ins Leben rief. Dann wird auch die Lebenshilfe Herne wieder dabei sein.



Heike Kalwa und Günter Ciesla im Gespräch.

Mitglieder- versammlung der Lebenshilfe Herne

Am 17. 11. 2012 fand die Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Herne in den eigenen Räumen statt. Der Vorstandsvorsitzende Georg Schneider blickte auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Er machte deutlich, dass sich Freud und Leid die Waage gehalten haben. So sind einige ältere Bewohner der Wohnstätten verstorben, deren Plätze nicht sofort wieder belegt werden konnten. Inzwischen sei eine Vollbelegung aber wieder erreicht. Auf der anderen Seite hat die Lebenshilfe Herne ihr 50-jähriges Jubiläum im Kulturzentrum mit einer großen Gala gefeiert. Zu den kommenden Aufgaben und Zielen zählte er insbesondere die Errichtung des Zentrums im Haus Sander, das im kommenden Jahr endlich fertiggestellt werden wird. Er rief die Versammlung noch einmal dazu auf, neue Mitglieder zu werben.

Schneider bedankte sich für die engagierte Mitarbeit von Erhard Guder, der nicht mehr für den Vorstand kandidierte. Alle weiteren Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt.

Neu gewählt wurde Beate Dora. Sie hatte auf der Lebenshilfe-Gala, die Lebensfreude und die Offenheit der Menschen mit geistiger Behinderung erlebt und für sich festgestellt, dass sie sich in diesem Bereich gern engagieren möchte.



Beate Dora und Georg Schneider

IHR KONTAKT VOR ORT

Bernhard Dickhut
Telefon: (0 23 23) 98 54-0
E-Mail: verwaltung@lebenshilfe-herne.de

IMPRESSUM SEITE 1

- Herausgeber: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Herne e.V., Werderstraße 20, 44628 Herne, Tel.: (0 23 23) 98 54-0, Fax: (0 23 23) 98 54-27, E-Mail: verwaltung@lebenshilfe-herne.de
- Redaktion: Bernhard Dickhut
- Presserechtlich verantwortlich: Bernhard Dickhut, Geschäftsführer, Barbara Ryz, stellvertretende Geschäftsführerin
- Teilaufgabe: 10 000 Exemplare

Anzeigen

Informations- und Haushaltstechnik

Individuelle/fachkompetente Beratung • Kundendienst
Reparaturen • Installationen von Sat/BK-Anlagen

Fa. Tönnishoff

Holsterhauser Str. 333 • 44625 Herne • 02323 51806

Brede & Wulf

Steuerberater

Brenscheder Str. 43 b
44799 Bochum
www.brede-wulf.de

Tel: (0234) 38 77 98
Fax: (0234) 38 47 21
info@brede-wulf.de

Dirk Brede, Dipl. Betriebswirt
Stephan Wulf, Dipl. Finanzwirt